

Parkplatznot in St. Katharinen?

„Parkplatzsperrung ist ein Ärgernis“, so lautet die Pressemitteilung des CDU Ortsverbandes St. Katharinen im „Blick Aktuell“ vom 20. Januar 2011 und schon eröffnet sich vermeintlich eine neue Baustelle in St. Katharinen, die eine „kleine Winterwanderung“ wert ist, fernab des Steins des Anstoßes, während andere „Baustellen“ noch nicht fertiggestellt/angepackt sind und dringend einer Lösung bedürfen.

Die FWG kann sich sehr gut vorstellen, dass aus Sicht der Eigentümer die Sperrung des Geländes um den Pennymarkt versicherungstechnisch angemessen ist, da sie schließlich für die Sicherheit des Geländes verantwortlich sind.

Doch diese Baustelle stellt nur einen kleinen Teil der Fragen und Probleme dar, zu denen die Bevölkerung von St. Katharinen eine Antwort und Lösungen von Gemeinderat und Verwaltung erwartet: Durch die Sperrung des Parkplatzes wird nur allzu deutlich, dass seit der Schließung des Pennymarktes die Existenz der Einzelhändler des Ortes zunehmend gefährdet wird. Findet man keinen angemessen nahen Parkplatz fährt man halt einfach weiter, z. B. nach Linz oder Vettelschoß und wenn man schon mal dort ist, kann man eben dort auch alles weitere erledigen, Post aufgeben, Zeitungen kaufen, Rezepte einlösen, Brot und Hundefutter kaufen sowie ggf. mal schnell zum Friseur gehen.

Da kann es nicht angehen, dass Lösungsmöglichkeiten für solche Probleme im Rahmen einer „Winterwanderung“ unter Parteimitgliedern und -freunden erörtert werden, statt sie einem größeren Kreis, z. B. einer Bürgerversammlung vorzustellen: Hilfreich wäre es auch, diese Fragen vorher im Bauausschuss und Gemeinderat vorzubereiten und so den Bürgern zu zeigen, dass man gemeinsam an Lösungen arbeitet. Zu dieser solchen Vorgehensweise gehörte als erstes, dass viele Themen, die im öffentlichen Interesse sind, in der öffentlichen Ratssitzung behandelt werden, und nur solche Themen in der nicht-öffentlichen Ratssitzung, die wirklich schützenswerte, private Belange betreffen.

Die FWG hofft, dass diese Veranstaltung nur der Auftakt für eine vollumfängliche Information der Bürger sein wird. Aus Sicht der FWG bleibt die ortsinterne Lebensmittelversorgung eine wichtige Aufgabe der Gemeinde, die die Lebensqualität der Bürger erhält und die Existenz des noch vorhandenen Einzelhandels sichern hilft. Von vielen Bürgern erhielt die FWG als Rückmeldung, dass die Verwaltung und die CDU die erneute Aufwertung der Ortsmitte schon so gut wie abgeschrieben habe, verbunden mit der Aufforderung, bei diesem wichtigen Thema nicht locker zu lassen.

Pressemitteilung FWG St. Katharinen